

## **PROTOKOLL**

Über die 3. Tagung des Gemeinsamen Ausschusses für wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit in Durchführung des Abkommens zwischen der Republik Österreich und der Republik Slowenien über wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit, die vom 15. bis 16. Dezember 2003 in Ljubljana abgehalten wurde.

Ljubljana, am 16. Dezember 2003

In Durchführung des Abkommens zwischen der Republik Österreich und der Republik Slowenien über wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit vom 8. Mai 1998 hat gemäß Artikel 5 der Gemeinsame Ausschuss für wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit vom 15. bis 16. Dezember 2003 in Ljubljana seine 3. Tagung abgehalten.

Die Delegation der Republik Österreich stand unter der Leitung von Dr. Anneliese STOKLASKA, Leiterin der Abteilung für internationale Forschungsk Kooperationen im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur.

Die Delegation der Republik Slowenien stand unter der Leitung von Dr. Niko HERAKOVIČ, Staatsuntersekretär, Leiter der Abteilung für internationale wissenschaftliche Zusammenarbeit im Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Sport.

Die Zusammensetzung der beiden Delegationen ist aus den Anlagen 1 und 2 ersichtlich.

Beide Delegationen berichteten über den aktuellen Stand von Wissenschaft und Technologie in ihrem Land.

Beide Delegationen bekundeten die Absicht, die wissenschaftlich-technologische Zusammenarbeit weiter zu entwickeln und zu intensivieren. Sie betonten, dass erfolgreiche bilaterale Kooperationen eine wichtige und notwendige Grundlage für die multilaterale Zusammenarbeit im Bereich Wissenschaft und Technologie bilden. Sie sprachen sich weiters dafür aus, diese Zusammenarbeit durch die Unterstützung der Mobilität von Wissenschaftlerinnen beziehungsweise Wissenschaftlern im Rahmen gemeinsamer Forschungsprojekte zu realisieren.

Als Schwerpunkte der Zusammenarbeit wurden die Folgenden empfohlen:

- in struktureller Hinsicht: die Zusammenarbeit im 6. Rahmenprogramm für Forschung, technologische Entwicklung und Demonstration der EU
- in thematischer Hinsicht: Biotechnologie, Materialforschung und Elektronik, Umweltwissenschaften, Medizin, Rechtswissenschaften, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften

Darüber hinaus können auch Kooperationsprojekte aus anderen Forschungsbereichen, die im gemeinsamen Interesse beider Seiten liegen, in das Arbeitsprogramm aufgenommen werden.

Der Gemeinsame Ausschuss beriet und verabschiedete das Arbeitsprogramm für die Jahre 2004 und 2005. Dieses Arbeitsprogramm ist dem Protokoll als Anlage 3 angefügt und gilt als dessen Bestandteil.

Das Arbeitsprogramm enthält Bestimmungen über die Formen der Zusammenarbeit und die Abwicklung des Personenaustausches, einschließlich finanzieller und administrativer Bestimmungen.

Der Gemeinsame Ausschuss beschloss die Finanzierung von Mobilitätskosten von 24 Kooperationsprojekten mit der Projektlaufzeit 1. Jänner 2004 bis 31. Dezember 2005 (Anlage 4).

Der Gemeinsame Ausschuss vereinbarte ferner,

1. zwischen den ordentlichen Tagungen des Gemeinsamen Ausschusses die Abhaltung von bilateralen Treffen des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur der Republik Österreich und des Büros für Wissenschaftlich-Technische Zusammenarbeit des Österreichischen Austauschdienstes (ÖAD) einerseits und des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Sport der Republik Slowenien andererseits zur Klärung eventuell auftretender operativer Fragen vorzusehen,
2. Ausschreibungen des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur der Republik Österreich und des Büros für Wissenschaftlich-Technische Zusammenarbeit des Österreichischen Austauschdienstes (ÖAD) einerseits und des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Sport der Republik Slowenien andererseits für neue Projekte zu veröffentlichen. Die Projektlaufzeit wird mit maximal zwei Jahren festgelegt.
3. Zur Erweiterung der bisherigen interdisziplinären Zusammenarbeit in Forschungsbereichen, die im gemeinsamen Interesse beider Seiten liegen, Workshops, Seminare, Informationsveranstaltungen, et cetera zu fördern.

4. Beide Seiten unterstützen und finanzieren die Tätigkeit des Slowenischen Wissenschaftsinstitutes in Wien (SZI) und des Austrian Science Liaison Office Ljubljana.

Die Termine für bilaterale Treffen gemäß Punkt 1 und allfällige gemeinsame Veranstaltungen gemäß Punkt 3 werden auf österreichischer Seite durch das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur beziehungsweise das Büro für Wissenschaftlich-Technische Zusammenarbeit des Österreichischen Austauschdienstes (ÖAD), auf slowenischer Seite durch das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Sport festgelegt.

Es wurde vereinbart, dass der Gemeinsame Ausschuss in Durchführung des Österreichisch-Slowenischen Abkommens über wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit seine nächste ordentliche Tagung in der zweiten Hälfte des Jahres 2005 in Österreich abhalten wird.

Dieses Protokoll bleibt bis 31. Dezember 2005 in Kraft. Es gilt über diesen Zeitraum hinaus bis zum Inkrafttreten eines neuen Protokolls, aber nicht länger als ein Jahr.

Geschehen zu Ljubljana, am 16. Dezember 2003, in je zwei Urschriften in deutscher und slowenischer Sprachen, wobei beide Fassungen gleichermaßen authentisch sind.

Die Leiterin der Delegation  
der Republik Österreich

Dr. Anneliese STOKLASKA



Der Leiter der Delegation  
der Republik Slowenien

Dr. Niko HERAKOVIČ



## Österreichische Delegation

### Mitvorsitzende des Gemeinsamen Ausschusses:

Dr. Anneliese STOKLASKA	Leiterin der Abteilung für internationale Forschungskooperationen im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur (BMBWK)
-------------------------	--

### Delegationsmitglieder:

Maximilian EICHINGER	Leiter des Österreichischen Kulturforums Ljubljana
Mag. Heribert BUCHBAUER	Abteilung für internationale Forschungskooperationen im BMBWK
Mag. Christine BUZECZKI	Stellvertretende Leiterin der Abteilung für internationale Forschungskooperationen im BMBWK
Mag. Ingrid FLEISCHHACKER	Leiterin des Büros für Wissenschaftlich-Technische Zusammenarbeit des Österreichischen Austauschdienstes (ÖAD)

### Experte:

Dr. Miroslav POLZER	Leiter des Austrian Science and Research Liaison Office in Ljubljana
---------------------	---

## **Avstrijska delegacija**

### Sopredsednica skupnega odbora:

Dr. Anneliese STOKLASKA

Vodja oddelka za mednarodno raziskovalno sodelovanje v Zveznem ministrstvu za izobraževanje, znanost in kulturo (BMBWK)

### Člani delegacije:

Maximilian EICHINGER

Vodja Avstrijskega kulturnega foruma Ljubljana

Mag. Heribert BUCHBAUER

Oddelek za mednarodno raziskovalno sodelovanje v BMBWK

Mag. Christine BUZECZKI

Namestnica vodje Oddelka za mednarodno raziskovalno sodelovanje v BMBWK

Mag. Ingrid FLEISCHHACKER

Vodja Pisarne za znanstveno-tehnično sodelovanje Avstrijske akademske službe za izmenjavo (ÖAD)

### Strokovnjak:

Dr. Miroslav POLZER

Direktor ljubljanske izpostave Avstrijskega inštituta za vzhodno in jugovzhodno Evropo (Austrian Science and Research Liaison Office)

**Slowenische Delegation**

Mitvorsitzender des Gemeinsamen Ausschusses:

Dr. Niko HERAKOVIČ  
Staatsuntersekretär  
Leiter der Abteilung für internationale wissenschaftliche Zusammenarbeit im Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Sport der RS (MŠZŠ)

Delegationsmitglieder:

Prof. Alenka KOCJAN  
Regierungsberaterin  
Leiterin der Abteilung für bilaterale wissenschaftliche Zusammenarbeit im MŠZŠ,  
Stellvertreterin des Mitvorsitzenden des Gemeinsamen Ausschusses

Mag. Stojan PEČLIN  
Regierungsberater  
Ausschuss für Wissenschaft im MŠZŠ  
- abwesend

Erik POTOČAR  
Selbständiger fachlicher Mitarbeiter  
Abteilung für Technologie und Innovationen im  
Wirtschaftsministerium der RS (MG) -  
abwesend

Mag. Anja MUCK  
Regierungsberaterin  
Abteilung für bilaterale wissenschaftliche Zusammenarbeit im MŠZŠ,  
Delegationssekretärin

Experte:

Dr. Bojan JENKO  
Staatsuntersekretär  
Ausschuss für Wissenschaft im MŠZŠ

Dr. Aleš MIHELIC  
Staatsuntersekretär  
Abteilung für Technologie und Innovationen im MG

**Slovenska delegacija**

Sopredsednik skupnega odbora:

dr. Niko HERAKOVIČ

Državni podsekretar  
Vodja Sektorja za mednarodno  
znanstveno sodelovanje pri  
Ministrstvu za šolstvo, znanost in šport  
RS (MŠZŠ)

Člani delegacije:

Alenka KOCJAN, prof.

Svetovalka Vlade RS  
Vodja Oddelka za bilateralno  
znanstveno sodelovanje pri MŠZŠ,  
namestnica sopredsednika  
Skupnega odbora

mag. Stojan PEČLIN

Svetovalec Vlade RS  
Urad za znanost pri MŠZŠ-  
odsoten

Erik POTOČAR

Samostojni strokovni sodelavec  
Sektor za tehnologijo in inovacije pri  
Ministrstvu za gospodarstvo RS (MG)-  
odsoten

mag. Anja MUCK

Svetovalka Vlade RS  
Oddelek za bilateralno znanstveno  
sodelovanje pri MŠZŠ,  
sekretarka delegacije

in strokovnjaki:

dr. Bojan JENKO

Državni podsekretar  
Urad za znanost pri MŠZŠ

dr. Aleš MIHELIČ

Državni podsekretar  
Sektor za tehnologijo in inovacije pri MG



## Arbeitsprogramm

Erstellt anlässlich der 3. Tagung des Gemeinsamen Ausschusses für wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit in Durchführung des Abkommens zwischen der Republik Österreich und der Republik Slowenien über wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit, die vom 15. bis 16. Dezember 2003 in Ljubljana abgehalten wurde.

Ljubljana, am 16. Dezember 2003

1. Formen der Zusammenarbeit
2. Administrative Bestimmungen
3. Abwicklung des Personenaustausches
4. Finanzielle Bestimmungen
5. Kooperationsprojekte für die Laufzeit
  1. Jänner 2004 bis 31. Dezember 2005

## 1. Formen der Zusammenarbeit

1.1 Zur Ausarbeitung und Durchführung gemeinsamer Kooperationsprojekte werden gefördert:

- a) kurze Fachbesuche bis zu 10 Aufenthaltstagen von Universitätslehrerinnen beziehungsweise Universitätslehrern, Forscherinnen beziehungsweise Forschern sowie Fachleuten, die an der Zusammenarbeit teilnehmen,
- b) längerfristige Forschungsaufenthalte (bis zu maximal 3 Monaten),
- c) bilaterale wissenschaftliche Workshops und Seminare zu wissenschaftlichen Themen bis zu 5 Aufenthaltstagen und
- d) Dokumentations- und Informationsaustausch nach Maßgabe der entsprechenden nationalen Gesetze.

1.2 Die Kosten der gemeinsamen Forschungskoperationen sollen langfristig zwischen beiden Seiten ausgeglichen sein.

1.3 Beide Seiten informieren einander regelmäßig über relevante wissenschaftliche Veranstaltungen im eigenen Land und unterstützen jeweils die Teilnahme von Wissenschaftlerinnen beziehungsweise Wissenschaftlern, Forscherinnen beziehungsweise Forschern sowie Fachleuten des anderen Landes an diesen Veranstaltungen; sie fördern die Abhaltung von Vorträgen über bestimmte Themen in ihrem Lande.

## 2. Administrative Bestimmungen

2.1 Zuständig für die Durchführung des Arbeitsprogramms ist

### 2.1.1 in Österreich:

die vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur beauftragte  
Institution:

Österreichischer Austauschdienst (ÖAD)

Büro für Wissenschaftlich-Technische Zusammenarbeit

Alserstraße 4/1/3/8

A-1090 Wien

Telefon: +43 1 4277 28110

Fax: +43 1 4277 9281

Email: [wtz@oead.ac.at](mailto:wtz@oead.ac.at)

Internet: <http://www.oead.ac.at>

Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Referat VI/6b

Rosengasse 2-4

A-1014 Wien

Telefon: +43 1 53120- 5137

Telefax: +43 1 53120-6205

Email: [heribert.buchbauer@bmbwk.gv.at](mailto:heribert.buchbauer@bmbwk.gv.at)

Internet: <http://www.bmbwk.gv.at>

### 2.1.2 in Slowenien:

Ministrstvo za šolstvo, znanost in šport

Sektor za mednarodno znanstveno sodelovanje

Oddelek za bilateralno znanstveno sodelovanje

Trg OF 13

SI-1000 Ljubljana

Telefon: +386 1 478 46 91

Fax: + 386 1 478 47 19

Email: [anja.muck@gov.si](mailto:anja.muck@gov.si)

Internet: <http://www.mszs.si>

## 2.2 Ablauf der Auswahl neuer Kooperationsprojekte:

2.2.1 Die Ausschreibung erfolgt mindestens 6 Monate vor der Tagung des Gemeinsamen Ausschusses durch die verantwortlichen Institutionen (2.1).

2.2.2 Die eingereichten Kooperationsprojektvorschläge müssen enthalten:

1. eine Beschreibung des vorgeschlagenen Themas und die Angabe des angestrebten Forschungsziels;
2. Name und Anschrift der zusammenarbeitenden österreichischen und slowenischen Institutionen und Personen;
3. Beginn und voraussichtliche Dauer des Kooperationsprojekts;
4. die zur Ausführung des Kooperationsprojekts notwendigen Reisen, aufgegliedert nach Jahren.

2.2.3 Die Kooperationsprojektvorschläge werden von den österreichischen und slowenischen Wissenschaftlerinnen beziehungsweise Wissenschaftlern gemeinsam ausgearbeitet und der im jeweils eigenen Land für die Durchführung des Arbeitsprogramms verantwortlichen Institution (2.1) vorgelegt.

2.2.4 Die in beiden verantwortlichen Institutionen (2.1) registrierten Kooperationsprojektvorschläge werden nach Begutachtung in eine gemeinsame Liste aufgenommen.

2.2.5 Die endgültige Liste der zu fördernden Kooperationsprojekte wird vom Gemeinsamen Ausschuss verabschiedet. In begründeten Ausnahmefällen können auch zusätzliche Projekte in das laufende Arbeitsprogramm aufgenommen werden.

2.2.6 Für die Ausschreibung des Arbeitsprogramms 2006 - 2007 werden die nachfolgenden Termine vorgeschlagen:

Bekanntgabe der Ausschreibung:	März 2005
Termin zur Abgabe der gemeinsamen Projektvorschläge:	Mai 2005

2.3 Die Projektleiterinnen beziehungsweise Projektleiter haben am Ende des zweiten Projektjahres einen gemeinsam ausgearbeiteten Abschlussbericht über den Verlauf und die Ergebnisse der Forschungsarbeiten den für die Realisierung des Arbeitsprogramms verantwortlichen österreichischen und slowenischen Institutionen (2.1) vorzulegen.

2.4 Die Auswertung, allfällige Patentierung und Publikation der Ergebnisse hat unter Berücksichtigung der in Österreich und in Slowenien gültigen Vorschriften zu erfolgen.

### 3. Abwicklung des Personenaustausches

3.1. Zeitpunkt und Dauer des Besuchs in der empfangenden Institution werden von den Kooperationspartnern mindestens 3 Wochen vor dem beabsichtigten Besuchstermin abgestimmt.

3.1.1 Die österreichische Projektleiterin beziehungsweise der österreichische Projektleiter nominiert die betreffende slowenische Wissenschaftlerin beziehungsweise den betreffenden slowenischen Wissenschaftler beim Büro für Wissenschaftlich-Technische Zusammenarbeit des Österreichischen Austauschdienstes (ÖAD).

3.1.2 Die slowenische Projektleiterin beziehungsweise der slowenische Projektleiter nominiert die betreffende österreichische Wissenschaftlerin beziehungsweise den betreffenden österreichischen Wissenschaftler beim Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Sport der Republik Slowenien.

3.2 Jede Seite erleichtert den Projektpartnern der anderen Seite, die im Rahmen des österreichisch-slowenischen Abkommens über wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit entsendet werden, den Zugang zu ihren wissenschaftlichen Institutionen, Bibliotheken, Archiven und musealen Sammlungen, sowie den Besuch von Betrieben. Außerdem garantieren beide

Seiten den freien Austausch von Datenträgern und wissenschaftlichem Material nach Maßgabe der nationalen Vorschriften und finanziellen Möglichkeiten.

#### 4. Finanzielle Bestimmungen

4.1 Jede Seite übernimmt für die von ihr entsandten Personen die Reisekosten und für die von ihr empfangenen Personen die Aufenthaltskosten.

4.2 in Österreich:

4.2.1 Für die im Rahmen der bewilligten Projekte vorgesehenen kurzen Fachbesuche von bis zu 10 Tagen wird folgender Satz einschließlich Nächtigung gewährt:

- EURO 73,- pro Tag

4.2.2 Für die im Rahmen der bewilligten Projekte vorgesehenen Aufenthalte von bis zu maximal 3 Monaten werden folgende Monatsbeträge einschließlich Nächtigung gewährt:

- EURO 1.200,- für Wissenschaftlerinnen beziehungsweise Wissenschaftler über 35 Jahren
- EURO 1.040,- für Graduierte über 30 und bis 35 Jahren
- EURO 940,- für Studierende und Graduierte bis 30 Jahren

4.2.3 Die Auszahlung erfolgt entweder bei den lokalen Geschäftsstellen des Österreichischen Austauschdienstes (ÖAD) an die slowenischen Wissenschaftlerinnen beziehungsweise Wissenschaftler persönlich oder direkt bei der österreichischen Gastinstitution.

#### 4.3 in Slowenien:

4.3.1 Für die im Rahmen der bewilligten Projekte vorgesehenen kurzen Fachbesuche von bis zu 10 Tagen wird folgender Satz gewährt:

- EURO 19,- zuzüglich Unterbringungskosten

4.3.2 Für die im Rahmen der bewilligten Projekte vorgesehenen Forschungsaufenthalte von bis zu maximal 3 Monaten wird folgender Monatsbetrag gewährt:

- EURO 330,- pro Monat zuzüglich Unterbringungskosten

4.3.3 Die Organisation der Unterkunft sowie die Auszahlung der Aufenthaltsgelder an die österreichischen Gastforscherinnen beziehungsweise Gastforscher erfolgt in SIT (slowenische Tolar) im Auftrag des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Sport der Republik Slowenien durch die slowenische Gastinstitution.

4.4 Die entsendenden Organisationen stellen sicher, dass die entsandten Wissenschaftlerinnen beziehungsweise Wissenschaftler und Expertinnen beziehungsweise Experten notwendig und ausreichend krankenversichert sind.

#### 5. Kooperationsprojekte

Der Gemeinsame Ausschuss beschließt die Finanzierung von Mobilitätskosten von 24 Kooperationsprojekten mit der Projektlaufzeit 1. Jänner 2004 bis 31. Dezember 2005 (Anlage 4 des Protokolls).

Bilateral projects Slovenia-Austria 2004-2005					Annex 4			
	SI		AT		Visits 2004 and the same amount in 2005			
Number	Slovene institution	Slovene project partner	Austrian institution	Austrian project partner	Project Title	SI to A	A to SI	Discipline
SI-AT/04-05/01	Institut Jožef Stefan Ljubljana	<b>Dr. Bosiljka TADIĆ</b>	Univ. Klinik HNO AKH Wien Wien	<b>Prof. Dr. Stefan TURNER</b>	Diffusion processes on structured networks	20 d / 2 j 1 x 1 m	20 d / 3 j 1 x 1 m	1 NAMA
SI-AT/04-05/02	Kemijski inštitut Ljubljana	<b>Dr. Irena GRGIĆ</b>	Universität Wien Institute for Experimental Physics Wien	<b>Prof. Dr. Regina HITZENBERG</b>	Heterogeneous reactions of atmospheric aerosols under controlled experimental conditions typical for haze- Part 2	20 d / 2 j	20 d / 2 j	1 NAMA
SI-AT/04-05/03	Univerza v Mariboru Fakulteta za strojništvo Maribor	<b>Prof. dr. Jurij AVSEC</b>	Universität für Bodenkultur Abteilung für Energietechnik Wien	<b>Dr. Martin WENDLAND</b>	Development of equations of state for humid gases based on speed-of-sound data	15 d / 2 j 1 x 1 m	15 d / 3 j	2 TECH
SI-AT/04-05/04	Univerza v Ljubljani Fakulteta za kemijo in kemijsko tehnologijo Ljubljana	<b>Prof. dr. Andrej JAMNIK</b>	University in Graz Institute of Chemistry Physical Chemistry Graz	<b>Prof. Dr. Otto GLATTER</b>	Structure and dynamics in concentrated systems	10 d / 2 j 1 x 1 m	15 d / 3 j	1 NAMA
SI-AT/04-05/05	Univerza v Mariboru Fakulteta za strojništvo Maribor	<b>Prof. dr. Ivan ANŽEL</b>	Montanuniversität Leoben Institut für Metallkunde und Werkstoffprüfung Leoben	<b>Prof. Dr. Albert KNEISSL</b>	The internal oxidation of metastable metallic materials	20 d / 5 j 1 x 1 m	25 d / 5 j	2 TECH
SI-AT/04-05/06	Univerza v Mariboru Fakulteta za elektrotehniko, računalništvo in informatiko Maribor	<b>Prof. dr. Zdravko KAČIČ</b>	Technische Universität Graz Institut für Nachrichtentechnik und Wellenausbreitung Graz	<b>Prof. Dr. Gernot KUBIN</b>	Robust speech processing in telecommunication systems	5 d / 1 j 1 x 1 m	5 d / 1 j 1 x 1 m	2 TECH



Number	Slovene institution	Slovene project partner	Austrian institution	Austrian project partner	Project Title	SI to A	A to SI	Discipline
SI-AT/04-05/07	Institut Jožef Stefan Ljubljana	<b>Prof. dr. Irena DREVENŠEK - OLENIK</b>	Institut für Experimentalphysik Wien	<b>Prof. Dr. Martin FALLY</b>	Holographic recording in photopolymerizable liquid crystalline media	20 d / 2 j 1 x 1 m	20 d / 2 j 1 x 1 m	1 NAMA
SI-AT/04-05/08	Univerza v Ljubljani Biotehniška fakulteta Ljubljana	<b>Prof. dr. Marina PINTAR</b>	Institute for Hydraulics and Rural Water Management Wien	<b>Dr. Peter CEPUDER</b>	Nitrate natural background assesment and pollution sources in groundwater	20 d / 2 j 1 x 1 m	20 d / 2 j 1 x 1 m	4 BIOT
SI-AT/04-05/09	Institut Jožef Stefan Ljubljana	<b>Dr. Milan ČERČEK</b>	University of Innsbruck Institute for Ion Physics Innsbruck	<b>Prof. Dr. Roman SCHRITTWIESER</b>	Experimental investigations of the formation of nonlinear potential structures in bounded plasmas and their diagnostics	1 x 1 m	1 x 1 m	1 NAMA
SI-AT/04-05/10	Institut Jožef Stefan Ljubljana	<b>Dr. Zdenka ŠLEJKOVEC</b>	Karl Franzens University Institute of Chemistry Analytic Chemistry Graz	<b>Prof. Dr. Walter GOESSLER</b>	As2O3 in the treatment of acute promyelocytic leukemia	10 d / 2 j 1 x 1 m	10 d / 2 j 1 x 1 m	1 NAMA
SI-AT/04-05/11	Mirovni inštitut Ljubljana	<b>Prof. dr. Vlasta JALUŠIČ</b>	Institut für die Wissenschaften vom Menschen Wien	<b>Prof. Dr. Birgit SAUER</b>	Gender equality frames: sex work between catholicism, liberalism and social democracy: a comparision of Austria and Slovenia	10 d / 2 j 1 x 1 m	10 d / 2 j 1 x 1 m	5 SOC
SI-AT/04-05/12	Univerza v Mariboru Fakulteta za strojništvo Maribor	<b>Dr. Nenad GUBELJAK</b>	Erich Schmid Institute fuer Materialwissenschaft Leoben	<b>Dr. Otmar KOLEDNIK</b>	Crack propagation through homogeneous and inhomogenous welded joints	10 d / 2 j 1 x 1 m	8 d / 2 j	2 TECH
SI-AT/04-05/13	Univerza v Ljubljani Fakulteta za računalništvo in informatiko Ljubljana	<b>Prof. dr. Aleš LEONARDIS</b>	Inst. f. maschinelles Sehen und Darstellen Graz	<b>Prof. Dr. Horst BISCHOF</b>	Adaptive approaches for cognitive vision	10 d / 2 j 1 x 1 m	10 d / 2 j 1 x 1 m	2 TECH
SI-AT/04-05/14	Univerza v Ljubljani Biotehniška fakulteta Oddelek za zootehniko Domžale	<b>Dr. Aleš SNOJ</b>	Karl Franzens Universitat Institut fur Zoologie Graz	<b>Dr. Steven WEISS</b>	Evolutionary genetics and conservation of Balkan salmonids	25 d / 3 j 1 x 1 m	25 d / 3 j 1 x 1 m	1 NAMA

Number	Slovene institution	Slovene project partner	Austrian institution	Austrian project partner	Project Title	SI to A	A to SI	Discipline
SI-AT/04-05/15	Univerza v Mariboru Fakulteta za elektrotehniko, računalništvo in	<b>Prof. dr. Igor TIČAR</b>	TU GRAZ - IGTE Graz	<b>Prof. Dr. Kurt PREIS</b>	Virtual electromagnetic laboratory and Web-based distance learning	12 d / 4 j	12 d / 4 j	2 TECH
SI-AT/04-05/16	Znanstveno raziskovalni center SAZU Ljubljana	<b>Dr. Barbara MUROVEC</b>	Alte Galerie Landesmuseum Joanneum Graz	<b>Dr. Karin LEITNER</b>	Baroque painting and graphic arts in Styria	16 d / 4 j	16 d / 4 j	6 HUM
SI-AT/04-05/17	Geološki zavod Slovenije Ljubljana	<b>Dr. Miloš BAVEC</b>	Geologische Bundesanstalt Dunaj	<b>Dr. Ilse DRAXLER</b>	Late quaternary lacustrine sequence in Srpénica. Its paleoclimatological, paleoenvironmental and geohazard implications	20 d / 2 j	20 d / 2 j	1 NAMA
SI-AT/04-05/18	Inštitut za matematiko, fiziko in mehaniko Ljubljana	<b>Prof. dr. Dragan MARUŠIČ</b>	University of Leoben Dept. Applied Mathematics Leoben	<b>Prof. Dr. Norbert SEIFTER</b>	Highly arc-transitive and k-arc-transitive digraphs	16 d / 4 j	6 d / 2 j	1 NAMA
SI-AT/04-05/19	Institut Jožef Stefan Ljubljana	<b>Dr. Miran ČEH</b>	Graz University of Technology Research Institute of Electron Microscopy Graz	<b>Prof. Dr. Ferdinand HOFER</b>	Energy-filtered transmission electron microscopy (EF-TEM) and high resolution scanning transmission electron microscopy (HR-STEM) of nanoparticles and interfaces in materials	10 d / 2 j 1 x 1 m	10 d / 2 j 1 x 1 m	2 TECH
SI-AT/04-05/20	Institut Jožef Stefan Ljubljana	<b>Dr. Antonija LESAR</b>	Management Center Innsbruck	<b>Prof. Dr. Max MÜHLHÄUSER</b>	Investigation of photochemical properties of molecules important for atmospheric chemistry, especially bromine and nitrogen containing compounds	10 d / 2 j 1 x 1 m	10 d / 2 j 1 x 1 m	1 NAMA
SI-AT/04-05/21	Znanstveno raziskovalni center SAZU Ljubljana	<b>Dr. Matej GABROVEC</b>	Institut for Interdisciplinary Studies at Austrian Universities Wien	<b>Dr. Fridolin KRAUSEMANN</b>	Land use changes in middle Europe - case study in Slovenia and Avstrija	10 d / 2 j	10 d / 3 j	6 HUM
SI-AT/04-05/22	Univerza v Ljubljani Biotehniška fakulteta Ljubljana	<b>Prof. dr. Peter DOVČ</b>	Veterinary University Vienna Institute of Animal Breeding Wien	<b>Prof. Dr. Gottfried BREM</b>	Characterization of horse lactoprotein gene polymorphisms: screening of Lipizzan horse population	20 d / 3 j	20 d / 3 j	1 NAMA

Number	Slovene institution	Slovene project partner	Austrian institution	Austrian project partner	Project Title	SI to A	A to SI	Discipline
SI-AT/04-05/23	Klinični center Ljubljana Ljubljana	<b>Prof. dr. Franc STRLE</b>	Clinical Institute for Hygiene and Medical Microbiology Wien	<b>Prof. Dr. Gerold STANEK</b>	Genetic epidemiology of tick-borne diseases in Central Europe	20 d / 2 j	20 d / 3 j	3 MED
SI-AT/04-05/24	Inštitut za kovinske materiale in tehnologije Ljubljana	<b>Dr. Bojan ERJAVEC</b>	Konstantin Technologies Althofen	<b>Helmult JESCKE</b>	Development and characterization of alkali vapour sources based on alkali-alloy binary systems	20 d / 2 j	20 d / 0 j	2 TECH

## **PROTOKOL**

o tretjem zasedanju Skupnega odbora za znanstveno in tehnološko sodelovanje  
za izvajanje Sporazuma med Republiko Avstrijo in Republiko Slovenijo o  
znanstveno-tehničnem sodelovanju v Ljubljani od 15. do 16. decembra 2003

Ljubljana, 16. december

Za izvajanje Sporazuma med Republiko Avstrijo in Republiko Slovenijo o znanstveno-tehničnem sodelovanju z dne 8. maja 1998 je v skladu s 5. členom tretje zasedanje Skupnega odbora za znanstveno in tehnološko sodelovanje potekalo od 15. do 16. decembra v Ljubljani.

Delegacijo Republike Avstrije je vodila dr. Anneliese Stoklaska, vodja Oddelka za mednarodno raziskovalno sodelovanje pri Zveznem ministrstvu za izobraževanje, znanost in kulturo Republike Avstrije.

Delegacijo Republike Slovenije je vodil dr. Niko Herakovič, državni podsekretar in vodja Sektorja za mednarodno znanstveno sodelovanje na Ministrstvu za šolstvo, znanost in šport RS.

Sestava obeh delegacij je razvidna iz prilog 1 in 2.

Obe delegaciji sta poročali o aktualnem stanju na področju znanosti in tehnologije v svojih državah.

Obe delegaciji sta izrazili namen, da bi državi še naprej razvijali in krepili znanstveno in tehnološko sodelovanje. Poudarili sta, da je uspešno dvostransko sodelovanje pomembna in potrebna podlaga za večstransko sodelovanje na področju znanosti in tehnologije. Nadalje sta se izrekli za to, da bosta to sodelovanje uresničevali s podporo mobilnosti znanstvenic in znanstvenikov v okviru skupnih raziskovalnih projektov.

Za osrednje točke sodelovanja so bile predlagane:

- s strukturnega vidika: sodelovanje v 6. okvirnem programu za raziskave, tehnološki razvoj in demonstracije pri EU;
- s tematskega vidika: biotehnologija, raziskovanje materialov in elektronika, znanosti o okolju, medicina, pravo, socialne in gospodarske znanosti.

Poleg tega se lahko v delovni program sprejmejo tudi projekti sodelovanja z drugih raziskovalnih področij, ki so v skupnem interesu obeh strani.

Skupni odbor je obravnaval in sprejel delovni program za leti 2004 in 2005, ki je dodan temu protokolu kot Priloga 3 in je njegov sestavni del.

Delovni program vsebuje določbe o oblikah sodelovanja in poteku izmenjave oseb, vključno s finančnimi in administrativnimi določbami.

Skupni odbor je sprejel financiranje stroškov mobilnosti 24 skupnih projektov z rokom trajanja od 1. 1. 2004 do 31. 12. 2005 (Priloga 4).

Skupni odbor se je nadalje dogovoril, da:

1. med rednimi zasedanji Skupnega odbora predvidi dvostranska srečanja Zveznega ministrstva za izobraževanje, znanost in kulturo Republike Avstrije in Urada za znanstveno-tehnično sodelovanje pri Avstrijski akademski službi za izmenjave (ÖAD) na eni strani ter Ministrstva za šolstvo, znanost in šport RS na drugi za razjasnitev morebitnih operativnih vprašanj;
2. objavi razpise Zveznega ministrstva za izobraževanje, znanost in kulturo Republike Avstrije ter Urada za znanstveno-tehnično sodelovanje pri Avstrijski akademski službi za izmenjave (ÖAD) na eni strani ter Ministrstva za šolstvo, znanost in šport RS na drugi za nove projekte. Projekti trajajo največ dve leti;
3. bo za razširitev dosedanjega interdisciplinarnega sodelovanja na raziskovalnih področjih, ki so v skupnem interesu strani, spodbujal delavnice, seminarje, informativne prireditve itd.
4. strani podpirata in financirata delovanje Slovenskega znanstvenega inštituta (SZI) na Dunaju in Avstrijskega znanstvenega inštituta v Ljubljani (Austrian Science Liaison Office in Ljubljana).

Termine za dvostranska srečanja v skladu s 1. točko in morebitne skupne prireditve v skladu s 3. točko na avstrijski strani določa Zvezno ministrstvo za izobraževanje, znanost in kulturo oz. Urad za znanstveno-tehnično sodelovanje

pri Avstrijski akademski službi za izmenjave (ÖAD), na slovenski strani pa Ministrstvo za šolstvo, znanost in šport.

Dogovorjeno je bilo, da bo naslednje redno zasedanje Skupnega odbora za izvajanje slovensko-avstrijskega sporazuma o znanstveno-tehničnem sodelovanju potekalo v drugi polovici leta 2005 v Avstriji.

Ta protokol ostane v veljavi do 31. decembra 2005. Velja tudi po tem datumu, dokler ne začne veljati nov protokol, vendar ne dlje kot eno leto.

Sklenjeno v Ljubljani, 16. decembra 2003, v dveh izvirnikih, v nemškem in slovenskem jeziku, pri čemer sta obe besedili enako verodostojni.

Vodja delegacije  
Republike Avstrije  
Dr. Anneliese STOKLASKA



Vodja delegacije  
Republike Slovenije  
Dr. Niko HERAKOVIČ



## Delovni program

Sestavljen na tretjem zasedanju Skupnega odbora za znanstveno in tehnološko sodelovanje za izvajanje Sporazuma med Vlado Republike Avstrije in Vlado Republike Slovenije o znanstveno-tehničnem sodelovanju, ki je potekalo od 15. do 16. decembra 2003 v Ljubljani.

Ljubljana, 16. december 2003

1. Oblike sodelovanja
2. Administrativne določbe
3. Potek izmenjave oseb
4. Finančne določbe
5. Projekti sodelovanja za obdobje od 1. januarja 2004 do 31. decembra 2005

### 1. Oblike sodelovanja

- 1.1. Za pripravo in izvajanje skupnih projektov sodelovanja se podpirajo:
  - a) kratki strokovni obiski do 10 dni za univerzitetne učiteljice in učitelje, raziskovalke in raziskovalce ter za strokovnjakinje in strokovnjake, ki so udeleženi pri sodelovanju,
  - b) daljša bivanja, namenjena raziskavam (do največ 3 mesecev),
  - c) dvostranske znanstvene delavnice in seminarji z znanstveno tematiko v trajanju do 5 dni in
  - d) izmenjava dokumentacije in informacij v skladu z ustreznimi nacionalnimi zakoni.
- 1.2. Stroški skupnih raziskovalnih sodelovanj morajo biti med stranema dolgoročno izenačeni.



- 1.3. Strani se med seboj redno obveščata o relevantnih znanstvenih prireditvah v svojih državah in vsaka od njiju podpira udeležbo znanstvenic in znanstvenikov, raziskovalk in raziskovalcev ter strokovnjakinj in strokovnjakov druge države na teh prireditvah; spodbujata organiziranje predavanj o določenih temah v svojih državah.

## **2. Administrativne določbe**

### 2.1. Pristojna za izvajanje delovnega programa:

#### 2.1.1. V Avstriji

ustanova, ki jo pooblasti Zvezno ministrstvo za izobraževanje, znanost in kulturo:

Österreichischer Austauschdienst ÖAD

Büro für Wissenschaftlich-Technische Zusammenarbeit

Alserstrasse 4/1/3/8

A-1090 Wien

Telefon: ++ 43 1 4277 28110

Fax: ++43 1 42 77 9281

Email: [wtz@oead.ac.at](mailto:wtz@oead.ac.at)

Internet: <http://www.oead.ac.at>

Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Referat. VI/6b

Rosengasse 2-4

A-1014 Wien

Telefon: ++43 - 1- 53120 - 5137

Telefax: ++43 - 1- 53120 - 6205

Email: [heribert.buchbauer@bmbwk.gv.at](mailto:heribert.buchbauer@bmbwk.gv.at)

Internet: <http://www.bmbwk.gv.at>

## 2.1.2. V Sloveniji:

Ministrstvo za šolstvo, znanost in šport RS  
Sektor za mednarodno znanstveno sodelovanje  
Oddelek za bilateralno znanstveno sodelovanje  
Trg OF 13  
SI-1000 Ljubljana  
Telefon: ++ 386 1 478 46 91  
Telefaks: ++ 386 1 478 47 19  
Email: [anja.muck@gov.si](mailto:anja.muck@gov.si)  
Internet: <http://www.mszs.si>

## 2.2. Potek izbire novih projektov sodelovanja:

2.2.1. Odgovorne ustanove (2.1.) opravijo razpis najmanj 6 mesecev pred srečanjem Skupnega odbora.

2.2.2. Vloženi predlogi projektov sodelovanja morajo vsebovati:

1. opis predlagane teme z navedbo raziskovalnega cilja;
2. imena in naslove sodelujočih avstrijskih in slovenskih ustanov in oseb;
3. začetek in predvideno trajanje projekta sodelovanja;
4. seznam potovanj, potrebnih za izvedbo projekta sodelovanja, razčlenjen po letih.

2.2.3. Predloge za projekte sodelovanja avstrijske in slovenske znanstvenice in znanstveniki pripravijo skupaj in jih nato predložijo ustanovi, ki je v matični državi odgovorna za izvedbo delovnega programa (2.1.).

2.2.4. Predlogi projektov sodelovanja, registrirani pri obeh odgovornih ustanovah (2.1.), se po preučitvi vključijo v skupni seznam.

2.2.5. Skupni odbor sprejme dokončni seznam projektov sodelovanja, ki bodo podprti. V utemeljenih izjemnih primerih se lahko v tekoči delovni program vključijo tudi dodatni projekti.

2.2.6. Za razpis delovnega programa za obdobje 2006–2007 so določeni ti predlagani roki:

Objava razpisa: marec 2005

Rok za oddajo skupnih projektovnih predlogov: maj 2005

2.3. Vodje projektov morajo ob koncu drugega projektnega leta avstrijskim in slovenskim ustanovam (2.1.), odgovornim za realizacijo delovnega programa, predložiti skupno izdelano končno poročilo o poteku in rezultatih raziskovanja.

2.4. Koriščenje rezultatov raziskav, morebitno patentiranje in objava, mora biti v skladu z veljavnimi avstrijskimi in slovenskimi predpisi.

### **3. Potek izmenjave oseb**

3.1. Čas in trajanje obiska v ustanovi gostiteljici sodelujoči partnerji uskladijo vsaj 3 tedne pred nameravanim obiskom.

3.1.1. Avstrijski vodja projekta najavi ustrezno slovensko znanstvenico / znanstvenika Uradu za znanstveno-tehnično sodelovanje Avstrijske akademske službe za izmenjave (ÖAD).

3.1.2. Slovenski vodja projekta najavi ustrezno avstrijsko znanstvenico / znanstvenika Ministrstvu za šolstvo, znanost in šport RS.

3.2. Vsaka stran projektnim partnerjem druge strani, ki so delegirani v okviru avstrijsko-slovenskega sporazuma o znanstveno-tehničnem sodelovanju, olajša dostop do svojih znanstvenih ustanov, knjižnic, arhivov in muzejskih zbirk ter obiske podjetij. Poleg tega strani zagotavljata prosto izmenjavo nosilcev podatkov in znanstvenih gradiv v skladu z nacionalnimi predpisi in finančnimi zmožnostmi.

### **4. Finančne določbe**

4.1. Vsaka stran krije potne stroške za osebe, ki jih delegira, in stroške bivanja za osebe, ki jih sprejme.

4.2. V Avstriji:

4.2.1. Za krajše strokovne obiske do 10 dni, ki so predvideni v okviru odobrenih projektov, se zagotovi ta tarifa vključno z nočnino:

73 €      na dan.

4.2.2. Za bivanja do največ 3 mesecev, ki so predvidena v okviru odobrenih projektov, se zagotovijo ti mesečni zneski vključno z nočnino:

1200 €      za znanstvenice / znanstvenike nad 35 let

1040 €      za diplomantke / diplomante nad 30 do 35 let

940 €      za študentke / študente in diplomantke / diplomante do 30 let

4.2.3. Izplačilo slovenskim znanstvenicam / znanstvenikom se opravi bodisi pri lokalnih poslovalnicah Avstrijske akademske službe za izmenjave (ÖAD) osebno ali pa neposredno pri avstrijski ustanovi gostiteljici.

#### 4.3. V Sloveniji:

4.3.1. Za krajše obiske do 10 dni, ki so predvideni v okviru odobrenih projektov, se zagotovi ta tarifa:

19 €

in stroški nastanitve

4.3.2. Za bivanje do največ 3 mesecev, ki je predvideno v okviru odobrenih projektov, se zagotovi ta mesečni znesek:

330 € mesečno

in stroški nastanitve

4.3.3. Slovenska ustanova gostiteljica avstrijskim gostujočim znanstvenicam / znanstvenikom po naročilu Ministrstva za šolstvo, znanost in šport Republike Slovenije organizira nočitev in izplača dnevnice v SIT.

4.4. Organizacije, ki delegirajo osebe, zagotavljajo, da so delegirane znanstvenice in znanstveniki ter strokovnjakinje in strokovnjaki ustrezno in zadostno zdravstveno zavarovani.

## 5. Projekti sodelovanja

Skupni odbor sprejme financiranje stroškov mobilnosti 24 projektov sodelovanja z rokom trajanja od 1. 1. 2004 do 31. 12. 2005 (Priloga 4 Protokola).